

Presseinformation

27. April 2012

Bürgerbeteiligungsmodell „Sonnenkraftwerk Zwentendorf“

Pernkopf: Beitrag, ambitionierte Ziele Niederösterreichs zu erreichen

Wie heute, 27. April, in Zwentendorf an der Donau (Bezirk Tulln) im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt gegeben wurde, starten die Energieversorgung Niederösterreich (EVN) und das Land Niederösterreich in wenigen Tagen unter dem Titel „Sonnenkraftwerk Zwentendorf“ ihr erstes Bürgerbeteiligungsmodell für eine weitere Photovoltaik-Anlage in Zwentendorf.

„Bis 2015 sollen 100 Prozent des Strombedarfs in Niederösterreich durch erneuerbare Energien abgedeckt werden. Derzeit beträgt der Anteil der erneuerbaren Energie 90 Prozent. Das Bürgerbeteiligungsmodell ist eine Möglichkeit, dass jede Niederösterreicherin und jeder Niederösterreicher einen Beitrag leisten kann, das ambitionierte Ziel zu erreichen“, hielt dazu Landesrat Mag. Stephan Pernkopf fest.

Seit 2009 erzeugt die EVN auf dem Gelände des niemals in Betrieb gegangenen Atomkraftwerks in Zwentendorf Strom aus Sonnenenergie. Die hier bestehende Photovoltaikanlage soll nun um 1.300 Paneele bzw. rund 250 kW erweitert werden. Geschehen soll dies im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsmodells: Kundinnen und Kunden der EVN, die keine Möglichkeit haben, etwa Solarpaneele auf ihren Haus- oder Garagendächern zu errichten, können ab 4. Mai dieses Jahres Anteile am Ausbau des EVN Photovoltaik-Kraftwerks Zwentendorf erwerben. Der Preis hierfür beläuft sich auf 300 Euro pro Stück, pro Kundschaft können bis zu zehn Module erworben werden. Die Verzinsung liegt bei 3,33 Prozent, die Auszahlung der Mieterträge erfolgt jährlich. Nach 13 Jahren verkaufen die Kundinnen und Kunden ihre Module an die EVN und erhalten dafür den Restwert bar ausbezahlt. Die Ausgabe der Anteilsscheine erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Kaufmöglichkeit besteht ab Freitag, 4. Mai, auf der Seite www.evn.at/sonne.at, bzw. am kostenlosen EVN Service-Telefon 0800 800 100.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-15473, e-mail markus.habermann@noel.gv.at.